

„Gemeinsam für Zwenkau“



***Bundes- und Landespolitik
machen andere.
SIE und ZWENKAU sind
uns das Wichtigste.***

Am 25.05.2014 wählen und



für die Zukunft von Zwenkau

Die Kandidaten der Freien Wählergemeinschaft „Gemeinsam für Zwenkau“ e.V. haben sich zum Ziel gesetzt, mit Vernunft, vielfältiger Kompetenz und gesundem Menschenverstand im Sinne der Bürger zukunftsorientierte und nachhaltige Akzente zu setzen. Wir streben eine sachbezogene, bürgernahe, unabhängige und ideologiefreie Kommunalpolitik an.

Für uns stehen die Menschen aus Zwenkau und den Ortsteilen im Mittelpunkt unseres politischen Handelns.

„Gemeinsam für Zwenkau“ ist ein Zusammenschluss von parteilosen Bürgerinnen und Bürgern aus Zwenkau und seinen Ortsteilen. Wir machen uns an die Themen, die den hier lebenden und arbeitenden Menschen helfen.

„Gemeinsam für Zwenkau“ ist bürger- und jugendnah. Unsere Vereinigung und unsere Mitglieder sind eine politische Kraft, die möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sowie auch die Jugendlichen von Zwenkau in den politischen Prozess einbeziehen.

„Gemeinsam für Zwenkau“ ist verlässlich. Wir setzen uns dafür ein, dass eingegangene Zusagen eingehalten und auch umgesetzt werden.

„Gemeinsam für Zwenkau“ ist frei vom Fraktionszwang. Jedes Mitglied unserer Fraktion wird einzig und allein seinem Gewissen verpflichtet sein.

Die spürbare und zunehmende Unzufriedenheit in der Zwenkauer Bevölkerung ist das Ergebnis der jahrelang bestehenden absoluten Mehrheitsverhältnisse im Zwenkauer Stadtrat. Unsere bisherigen Stadratsmitglieder entziehen sich nicht ihrer Verantwortung für die vergangenen fünf Jahre. Jedoch waren tatsächliche Mitbestimmungsmöglichkeiten in dieser Zeit nur bedingt gegeben.

Das muss sich in der nächsten Wahlperiode ändern, um eine einseitige Kommunalpolitik zu verhindern und die zukunftsorientierte, positive Entwicklung von Zwenkau auf eine breite Entscheidungsbasis zu stellen.

www.gemeinsam-fuer-zwenkau.de

Unsere Kandidaten zur Stadtratswahl (umseitiges Bild):

(oben) Thomas Scharf, Gert Rosenkranz, Andreas Olbricht, Nico Berthold, Simone Sauder, Uwe Penz, Werner Weihmann,
Uwe Kupferthaler, Norman Braunschweig, Carsten Pohle, Steffen Böhm, Dr. Adalbert Rösch

(unten) Jürgen Neßler, Klaus Böhm, Steffi Bach, Heike Oehlert

(nicht auf dem Bild) Uwe Böhr, Hans-Peter Müller, Rüdiger Renno, Heidi Thomas, Reinhard von Känel, Harald Wüst